|  |  |
| --- | --- |
| **N.** | **Familiensachen** |

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **Verfahren mit Spezialzuständigkeit (siehe 3.2)** |

|  |  |
| --- | --- |
| **1.1** | Anträge richterliche Befangenheit betr. Richter/innen Abt. 601 - 635 (Az.: 695-346 E 1...) |
|  |  |
| **1.2** | Adoptionssachen |
|  |  |
| **1.3** | Güterichter-Abteilungen |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.** | **Eingangsgeschäftsstelle, Turnus** |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.1** | Die nach den Bestimmungen der Aktenordnung als neue Sache einzutragenden Verfahren werden zunächst der Eingangsgeschäftsstelle (Abt. 699) vorgelegt. Diese prüft, ob das Verfahren in die Spezialzuständigkeit gehört. |
|  |  |
| **2.2** | Die Eingangsgeschäftsstelle teilt zunächst die Verfahren mit Spezialzuständigkeit der entsprechenden Abteilung zu, und zwar in der Reihenfolge ihres Eingangs im Turnus als F-Sachen bzw. als AR-Sachen. |
|  |  |
| **2.3** | Anschließend überprüft die Eingangsgeschäftsstelle die übrigen Eingänge darauf, ob beim Amtsgericht Hannover aus demselben Personenkreis bereits Familiensachen in einer Abteilung ohne Spezialzuständigkeit anhängig sind oder waren (§ 23 b Abs. 2 S. 1 GVG). Derselbe Personenkreis liegt vor, wenn das neue Verfahren bereits an einem früheren Verfahren beteiligte Ehegatten oder deren (auch inzwischen volljährig gewordene) Kinder betrifft, auch wenn beteiligte Personen ihren Namen geändert haben. Derselbe Personenkreis liegt dagegen nicht vor, wenn das neue Verfahren aus einer Ehe oder einer Beziehung hervorgeht, die eine der früher beteiligten Parteien (Mann oder Frau) mit einem Dritten eingegangen ist. |
|  |  |
| **2.4** | Es gilt in Abweichung von A. 1. der Familienname (Ehename), d. h. der Geburtsname des Mannes oder der Frau, den die Eheleute bei der Eheschließung oder die Lebenspartner bei der Eintragung ihrer Partnerschaft zum gemeinsamen Namen bestimmt haben. Bei Doppelnamen eines Partners ist also der Namensteil maßgeblich, der dem Familiennamen entspricht. Führen die Partner keinen gemeinsamen Familiennamen, so ist der Name der Partei maßgebend, deren Nachname im Alphabet vorangeht. |
|  |  |
| **2.5** | Für die hiernach gem. § 23 b Abs. 2 S. 1 GVG zuzuteilenden Neueingänge ("Neueingänge in Altfamilien") ist die F-Abteilung ohne Spezialzuständigkeit zuständig, bei der die Ehesache, hilfsweise die letzte Familiensache, anhängig geworden ist. Maßgeblich ist der Eingangstag. Unmaßgeblich ist, ob das frühere Verfahren bereits abgeschlossen ist. Ist das maßgebende Verfahren von mehreren Abteilungen bearbeitet worden, so ist die zuletzt zuständige Abteilung zuständig.War das letzte Verfahren ein solches einer Abteilung mit Spezialzuständigkeit, ist die vorher zuständige normale Abteilung zuständig. Gab es außer dem Verfahren nach § 1631 b kein Vorverfahren, ist die neue Sache als Neueingang zu behandeln. "Neueingänge in Altfamilien" werden ab dem 01.04.2010 unter Anrechnung auf den Turnus zugeteilt und diese Abteilung beim nächsten neu eingehenden Verfahren ausgelassen. |
|  |  |
| **2.6** | Verfahren, in denen eine Frau beteiligt ist, die bereits als Kindesmutter Beteiligte eines Vorverfahrens war, werden der Abteilung zugewiesen, die das letzte Verfahren, an dem die Mutter beteiligt ist oder war, bearbeitet hat.Das Verfahren wird unter Anrechnung auf den Turnus zugeteilt und diese Abteilung beim nächsten neu eingehenden Verfahren ausgelassen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.7** | Die übrigen Neueingänge ("Neueingänge in Neufamilien") werden in folgenden Turnuskreisen verteilt:Turnuskreis 1: EhesachenTurnuskreis 2: F-Sachen nach § 111 Nr. 2 - 11 FamFG ohne Unterbringungssachen, die gem. § 14 Abs. 1 + 2 RpflG dem Richter vorbehalten sind.Turnuskreis 3: alle AR SachenTurnuskreis 4: FH-Sachen nach § 13 a Abs. 3 der Aktenordnung.Turnuskreis 5: F-Sachen nach § 111 Nr. 2 - 11 FamFG, die gem. § 3 Nr. 2 a RpflG vom Rechtspfleger zu bearbeiten sind. Turnuskreis 6: Unterbringungssachen nach § 151 Nr. 6 und 7 FamFGTurnuskreis 7: Verfahren nach dem GewSchG sowie nach § 1361 b BGB |
|  |  |
| **2.8** | Die Eingänge eines jeden Tages (maßgeblich ist der Eingangsstempel der Eingangsgeschäftsstelle) werden nach Eingang der letzten Sache in Abt. 699 in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens in den jeweiligen Turnus gegeben. Anträge auf einstweilige Verfügungen werden sofort nach Eingang in den Turnus gegeben. |
|  |  |
| **2.9** | Die Eingangsgeschäftsstelle (Abt. 699) teilt die turnusmäßig zu verteilenden Neueingänge ("Neueingänge in Neufamilien") in der Reihenfolge ihres dortigen Eingangs allen Abteilungen gleichmäßig zu. |
|  |  |
| **2.10** | Die Eingangsgeschäftsstelle (Abt. 699) versieht jede einer Abteilung zugeteilte Sache mit einer fortlaufenden Ordnungsnummer von 0 bis 9. Diese wird in (   ) hinter die fortlaufende Nr. gesetzt. Für die gem. § 23 b Abs. 2 S. 1 GVG zuzuteilenden "Neueingänge in Altfamilien" ist die Ordnungsnummer des maßgeblichen früheren Verfahrens zu übernehmen.  |
|  |  |
| **2.11** | Sind in einer Abteilung mehrere Richter/innen, Rechtspfleger/innen, Geschäftsstellenbeamte oder Kanzleikräfte tätig, richtet sich deren Zuständigkeit nach den Endziffern. |
|  |  |
| **2.12** | Den Güterichter-Abteilungen können Verfahren der Familienabteilung des Amtsgerichts zur Durchführung einer Mediation zugeleitet werden. Für jede durchgeführte Mediationsverhandlung erhält der Güterichter eine Gutschrift in seiner Familienabteilung von 3 Verfahren zulasten des Turnuskreises 2. Nach Abschluss des Mediationsverfahrens wird dessen Durchführung der Eingangsgeschäftsstelle (Abt. 699) schriftlich gemeldet.Die Gutschrift wird von der Eingangsgeschäftsstelle nach Eingang der schriftlichen Benachrichtigung über die Beendigung des Mediationsverfahrens bei den nächsten einzutragenden Verfahren berücksichtigt. |
|  |  |
| **2.13** | Zu Güterichtern im Sinne von § 113 Abs. 1 FamFG i. V. m. § 278 Abs. 5 ZPO und § 36 Abs. 5 FamFG werden bestimmt:       |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.** | **Zuständigkeitsregelungen** |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.1** | Ist im Familiengericht ein Neueingang in einer Altfamilie einer falschen Abteilung zugeteilt worden, so kann die Sache in Anwendung von A.2.1 jederzeit an die richtige Abteilung abgegeben werden. |
|  |  |
| **3.2** | Abt. 695 gem. Ziff. 1.1Hat ein Richter über die Befangenheit eines anderen Richters in einem Verfahren zu entscheiden, in dem er selbst Vertreter des anderen Richters ist, so tritt an seine Stelle zuständigkeitshalber der nächste Vertreter. Dies gilt auch, wenn über die Befangenheit eines Richters der Abteilung 695 selbst zu entscheiden ist. Ist auch dieser Vertreter rechtlich oder tatsächlich verhindert, entscheidet der zweite Vertreter. |
|  |  |
| **3.3** | Abt. 628 gem. Ziff. 1.2 |
|  |  |
| **3.4** | Abt'en 692 - 694, 696 - 698 gem. Ziff.1.3 |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.1** | **Nichtteilnahme an Turnuskreisen:** |
|  |  |  |  |  |
|  | **Abt.** | **von 10 Umläufen** | **Turnuskreise** | **Beginn** | **Ende** |
|  | **603** | 2 x | Alle | 25.10.2021 | 27.03.2023 |
|  |  | Alle | Alle (Ausnahme: Neueingänge in Altfamilien GVP N 2.5) | 28.03.2023 | 01.05.2023 |
|  |  | 2 x | Alle | 02.05.2023 | b. a. w. |
|  | **606** | 4 x | Alle | 25.10.2021 | 27.03.2023 |
|  |  | Alle | Alle (Ausnahme: Neueingänge in Altfamilien GVP N 2.5) | 28.03.2023 | 01.05.2023 |
|  |  | 4 x | Alle | 02.05.2023 | b. a. w. |
|  | **611** | 4 x | Alle | 06.08.2018 | b. a. w. |
|  | **616** | 2 x | Alle | 28.03.2020 | b. a. w. |
|  | **621** | 1 x | Alle | 01.07.2020 | b. a. w. |
|  | **623** | 6 x | Alle | 01.01.2011 | b. a. w. |
|  | **627** | 5 x  | Alle | 22.06.2017 | b. a. w. |
|  | **629** | 4 x | Alle | 05.07.2018 | b. a. w. |
|  | **630** | 6 x | Alle | 01.03.2020 | b. a. w. |
|  | **632** | 5 x | Alle | 08.04.2019 | b. a. w. |
|  | **633** | 5 x | Alle | 01.06.2014 | b. a. w. |
|  | **634** | Alle | Alle (Ausnahme: Neueingänge in Altfamilien GVP N 2.5) | 19.09.2022 | 31.12.2022 |
|  | **636** | 5 x | Alle | 01.01.2018 | b. a. w. |
|  | **638** | 5 x | Alle | 01.06.2022 | b. a. w. |
|  | **695** | Alle | Alle | 01.01.2002 | b. a. w. |

Wird ein Verfahren aus einer aufgelösten Abteilung wieder aufgenommen und muss dafür eine neue Zählkarte angelegt werden, wird dieses Verfahren über den Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt.

|  |  |
| --- | --- |
| **4.2** | Krankheitsregelung: Kann eine Abteilungsrichterin/ein Abteilungsrichter wegen Dienstunfähigkeit die Dienstgeschäfte nicht wahrnehmen, soll die Abteilung im Regelfall durch gesonderten Umlaufbeschluss nach 2 Wochen vom Turnus abgehängt werden. Ein Ausgleich bei Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte soll nicht stattfinden. Wird die Abteilung zu einem früheren Zeitpunkt vom Turnus abgehängt, soll ihr nach Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte der Abteilungsrichterin/des Abteilungsrichters die Anzahl der Verfahren, die der Abteilung in den ersten 2 Wochen der Dienstunfähigkeit hätten zugeteilt werden müssen, zusätzlich zugeteilt werden, soweit sie sie nicht bereits erhalten hat.Für die Dauer der Abhängung einer Abteilung vom Turnus erfolgt für Eingänge in Altfamilien grundsätzlich keine Gutschrift und auch später kein Ausgleich. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.3** | **Aufgelöste Abteilungen:** |
|  | **Abt.** | **Datum** | **Präsidiumsbeschluss** | **Abwicklung** |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.** | **Verteilung der Geschäfte in Familiensachen** |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Serviceeinheit** |
|  |  |  |
|  | **End** |  |
| **Abt.** | **ziff.** |  |
|  **699** | **Eingangs- und Turnusgeschäftsstelle** |
|  **699** | **Allgemeine Anfragen:** |
|  **AR** |  |
| **601** | **1-0** |  |
| **602** | **1-0** |  |
| **603** | **1-8** |  |
|  | **9-0** |  |
| **604** | **1-0** |  |
| **605** | **1-2** |  |
|  | **3-5** |  |
|  | **6-0** |  |
| **606** | **1-0** |  |
| **607** | **1-9** |  |
|  | **0** |  |
| **608** | **1-0** |  |
| **609** | **8-4** |  |
|  | **5-7** |  |
| **610** | **1-0** |  |
|  **611** | **1-0** |  |
|  **612** | **1-0** |  |
|  **613** | **1-0** |  |
|  **614** | **1-0** |  |
|  **615** | **1-0** |  |
| **616** | **1-0** |  |
|  **617** | **9-7** |  |
|  | **8** |  |
|  **618** | **1-3** |  |
|  | **4-6** |  |
|  | **7-0** |  |
|  **619** | **1-0** |  |
|  **620** | **1-8** |  |
|  | **9-0** |  |
|  **621** | **1-8** |  |
|  | **9** |  |
|  | **0** |  |
|  **622** | **9-3** |  |
|  | **4-8** |  |
|  **623** | **1-0** |  |
| **624** | **1-0** |  |
| **625** | **1-0** |  |
| **626** | **1-0** |  |
| **627** | **1-0** |  |
| **628** | **1-2** |  |
|  | **3-9** |  |
|  | **0** |  |
| **629** | **1-0** |  |
| **630** | **1-0** |  |
| **631** | **1-0** |  |
| **632** | **1-0** |  |
| **633** | **1-0** |  |
| **634** | **1-0** |  |
|  |  |  |
| **635** | **1-7** |  |
|  | **8** |  |
|  | **9-0** |  |
| **636** | **1-0** |  |
| **637** | **8-5** |  |
|  | **6-7** |  |
| **638** | **1-0** |  |
| **690** | **Güterichter-Abteilung** |
| **691** | **Güterichter-Abteilung** |
| **692** | **Güterichter-Abteilung** |
| **693** | **Güterichter-Abteilung** |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Serviceeinheit** |
|  |  |  |
|  | **End** |  |
| **Abt.** | **ziff.** |  |
| **694** | **Güterichter-Abteilung** |
| **695** | **1-0** | (Registerführung) |
| **696** | **Güterichter-Abteilung** |
| **697** | **Güterichter-Abteilung** |
| **698** | **Güterichter-Abteilung** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsserviceeinheit:** | Abt. 605 (1-2), 629, 632 |
|  | Abt. 615, 622 (4-8), 628 (3-9) |
|  | Abt. 603 (1-8), 614 |

|  |
| --- |
| **Vertretungsregelung der Rechtspfleger:** Die Rechtspfleger vertreten sich gegenseitig nach Einzelfallregelung |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.1\***  | **weitere Rechtspflegerzuständigkeiten** |
|  |  |
| **a)** | FH-Verfahren im vereinfachten Verfahren über den Unterhalt Minderjähriger nach den §§ 645 ff. ZPO: Rechtspfleger: Rechtspfleger der Abteilungen 601 - 635. |
| **b)** | Sonstige Familiensachen (F und FH-Sachen, z. B. nach dem Gesetz zur Reform des Kindschaftsrechts (KindRG) vom 16.12.1997 - BGBl. I S. 2942 -, die bis zum 30.06.1998 in die Zuständigkeit des Vormundschaftsgerichts und ab dem 01.07.1998 in die Zuständigkeit des Familiengerichts fallen sowie Zuständigkeit nach dem Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts (EheschlRG) vom 04.05.1998 - BGBl. I S. 833 -.)Rechtspfleger: Rechtspfleger der Abteilungen 601 - 631. |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.3** |  |
| **Wachtmeister** |  |
|  |  |
| 2. Obergeschoss - Altbau - |  |  |